

## Amtierender OB Klaus Weichel ruft zum Wählen auf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nach 16 Jahren werde ich zum 31. August 2023 aus dem Amt des Oberbürgermeisters der Stadt Kaiserslautern ausscheiden. Wer danach die Geschichte unserer Stadt leiten darf, das entscheiden Sie mit Ihrer Stimme am Sonntag, 12. Februar. Es handelt sich um eine Urwahl, also um eine Direktwahl, bei der Sie direkt Ihre Kandidatin oder Ihren Kandidaten und damit das neue Stadtoberhaupt wählen können.

Sieben Kandidatinnen und Kandidaten haben sich beworben. Ich bin sicher, viele von Ihnen wissen längst, wen sie wählen werden, oder haben ihre Stimme vielleicht sogar schon per Briefwahl abgegeben. Ich weiß aber auch, dass viele von Ihnen noch unentschieden sind.

Ich bitte Sie nur eines: Machen Sie unbedingt von Ihrem Wahlrecht Gebrauch! Bis 18 Uhr am Sonntag haben die Wahllokale geöffnet. Nutzen Sie bitte diese Chance. Jede Stimme ist nicht nur eine Stimme für Ihren Kandidaten oder Ihre Kandidatin, sondern auch für die Demokratie!

Ihr  
Klaus Weichel

## Deutschlands schönster Fernwanderweg

Vor wenigen Tagen haben die Leserinnen und Leser des trekking-Magazins den in Kaiserslautern beginnenden „Pfälzer Waldpfad“ zum schönsten Fernwanderweg Deutschlands gekürt. Über 143 Kilometer führt der Weg von der Barbarossastadt über Johanniskreuz und das Dahrer Felsenland bis ans Deutsche Weintor, vorbei an spektakulären Felsen, Burgruinen und idyllischen Bachläufen. Wer den Weg einmal selbst erkunden möchte, findet alle Informationen in der Tourist Information in Kaiserslautern:

Tourist Information, Fruchthallstraße 14, 67655 Kaiserslautern, Telefon: 0631 3652317, [www.kaiserslautern.de/tourismus](http://www.kaiserslautern.de/tourismus). jps

## Senioren-Abend-Treff

Am Dienstag, 14. Februar ab 18.30 Uhr, findet im Restaurant „Spinnräd“, Bierstube, Schillerstraße 1, das nächste Abendtreffen für Seniorinnen und Senioren statt. Der Seniorenbeirat der Stadt Kaiserslautern lädt dazu herzlich ein.

In gemütlicher Runde können Fragen, Anliegen, Kritik und Impulse, ältere Menschen in Kaiserslautern betreffend, eingebracht werden und man erfährt Aktuelles über die Arbeitsthemen des Beirates.

Die Senioren-Abend-Treffen finden an jedem zweiten Dienstag im Monat. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Auskünfte gerne telefonisch unter 0631 59451 ab 17 Uhr. jps

## Übersicht über Geoportale

Zur besseren Übersicht über alle öffentlich verfügbaren Geoportale der Stadt Kaiserslautern wurden diese im Internetauftritt der Stadt auf einer Übersichtsseite dargestellt. Dazu zählen der Flächennutzungsplan, die Baustellenkarte oder die Abrechnungsgebiete der Wiederkehrenden Beiträge. Wer die Karten in eigene Anwendungen einbinden will, findet dort auch die passenden Links zu den jeweiligen WMS-Diensten. Die Übersichtsseite ist über [www.kaiserslautern.de/geoportaledirekt](http://www.kaiserslautern.de/geoportaledirekt) erreichbar. Zuständig für den Betrieb der Geoportale ist das Referat Stadtentwicklung. jps

# Zusätzliches Wasser für den Gelterswoog?

Beigeordneter Peter Kiefer benennt drei Möglichkeiten für die Wasserzufuhr

**Der Gelterswoog ist ein künstliches Gewässer, dem schon immer Wasser von außen zugeführt werden musste. Der Stadtrat fasste nun einen Grundsatzbeschluss, wonach dies auch künftig geschehen soll.**

„Dass der Gelterswoog schon immer auf eine künstliche Wasserspeisung angewiesen war, beweist die Tatsache, dass früher regelmäßig Tausende Kubikmeter Frischwasser dem Gewässer über den Tiefbrunnen Schäckersdell zugeführt wurden“, erläuterte Umweltdezernent Peter Kiefer in der Stadtratssitzung am 30. Januar. Seit 2015 existiert jedoch kein Wasserrecht mehr zur künstlichen Befüllung des Gelterswooges, denn Trinkwasser wird mehr und mehr zum kostbaren Gut.

Dass beim „Hohenecker“ der Wasserspiegel seit einigen Jahren kaum mehr spürbar ansteigt, ist den seit Jahren anhaltenden negativen Wasserbilanzen geschuldet. Erhöhte Temperaturen und verlängerte Vegetationszeiten führen zur erhöhten Verdunstung auf der großen Seeoberfläche sowie im Uferbereich. „Ohne zusätzliches Wasser geht es in den trockenen Jahren einfach nicht. Ich habe daher mit dem Präsidenten der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd demnächst ein Treffen, in der Hoffnung, dass von Seiten der Oberen Fachbehörde uns eine mögliche Unterstützung angeboten wird“, so Kiefer.

Der Umweltdezernent nennt drei mögliche Wege, die den Erhalt des Gelterswoogs sichern könnten und die er gerne dem SGD-Präsidenten vorstellen möchte: Die optimale Lösung wäre es, wenn die Stadtwerke eine Erlaubnis erhalten würden, um über den Tiefbrunnen Schäckersdell eine vorab



Beliebtes Ausflugsziel bei Jung und Alt: Der Gelterswoog

FOTO: PS

festgelegte Höchstmenge an Wasser dem Gelterswoog zur Gewährleistung eines bestimmten Wasserstandes zuzuführen.

Eine andere Möglichkeit wäre die Genehmigung, Wasser mittels einer Leitung vom Walzweiher in den Gelterswoog zu pumpen. Hierbei müssten natürlich alle privat-, wasser- sowie naturschutzrechtlichen Aspekte mit bedacht werden. Gespräche mit dem Eigentümer des Walzweihers haben man vorab schon mal geführt. „Oder, und das ist ein ganz neuer Aspekt, wir erhalten die Genehmigung zur Bohrung eines eigenen Brunnens

und führen auf diesem Wege dem Gelterswoog zusätzlich Wasser zu“, skizziert Kiefer die dritte Option.

In einem ersten Schritt würde sich Kiefer wünschen, dass die Stadtwerke zunächst für einen überschaubaren Zeitraum die grundsätzliche Erlaubnis der SGD Süd erhalten, in den Gelterswoog jährlich rund 80.000 Kubikmeter Wasser einzuspeisen. Die Kosten für den Wasserverbrauch müsste die Stadt tragen. „Dann hätten wir Zeit gewonnen, um eine dauerhaft nachhaltige Lösung zu etablieren“, hofft Kiefer und betont: „Uns allen ist der Erhalt des Gelterswoogs ein Herzens-

anliegen. Dafür müssen wir bereit sein, entsprechend Geld in die Hand zu nehmen.“

Einen neuen Brunnen zu bohren und in Betrieb zu nehmen, könnte die Stadt nach einer groben Schätzung gut 200.000 bis 300.000 Euro kosten. Auch das Abpumpen von Wasser aus dem Walzweiher und Einleiten in den Gelterswoog mittels einer Leitung über die B270 kosten mit Wartung und Betrieb mindestens 400.000 Euro.

Der Stadtrat stimmte in der Sitzung einstimmig für den Erhalt des Gelterswoogs und für eine Wasserzufuhr, sofern dies rechtlich möglich ist. jps

## OB-Treffen in Koblenz



Die drei OBs in den Räumen des Stadttheaters

FOTO: STADT KOBLENZ

## Mögliche Verstöße gegen Jugendschutzgesetz kontrolliert

Kommunaler Vollzugsdienst wieder mit Testkäufer unterwegs

**Der Kommunale Vollzugsdienst der Stadt Kaiserslautern hat erneut die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes in Verkaufsstätten für Tabakwaren und Alkohol kontrolliert.**

In zwei von acht überprüften Lebensmittelgeschäften, Kiosken und Tankstellen wurden dem minderjährigen Testkäufer die gewünschten Waren ohne Fragen nach Alter oder Vorlage eines gültigen Ausweises verkauft. Auf die überführten Geschäftsinhaber und deren Personal kommen

nun Bußgeldverfahren im drei- bis vierstelligen Eurobereich zu. „Das Ergebnis unserer Kontrollen war etwas positiver als im letzten Jahr. Wir sehen, dass diese Wirkung zeigen und werden deshalb in unregelmäßigen Abständen weitere Testkäufe durchführen“, bilanzierte Bürgermeisterin Beate Kimmel abschließend. Sie dankte jenen Verkäuferinnen und Verkäufern, die sich korrekt verhalten hatten und keine der gewünschten Waren an den minderjährigen Kunden veräußerten. Diese hätten bereits vor Ort eine positive Rückmeldung durch die Be-

amtinnen und Beamten des Vollzugsdienstes erhalten.

Nach den Vorgaben des Jugendschutzgesetzes dürfen weder hochprozentiger Alkohol noch Tabakwaren oder andere nikotinhaltige Erzeugnisse an Minderjährige verkauft werden.

Bei einem Verstoß können Bußgelder bis zu 50.000 Euro winken. Ab einer Geldbuße von 200 Euro droht zusätzlich noch ein Eintrag in das Gewerbezentralregister, was letztendlich sogar zum Entzug der Gewerbe-erlaubnis führen kann.

Laut Jugendschutzgesetz wird zwi-

schen zwei Kategorien alkoholischer Getränke unterschieden. So dürfen Bier, Wein, weinähnliche Getränke oder Schaumwein nicht an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren abgegeben werden. An junge Erwachsene unter 18 Jahren ist darüber hinaus der Verkauf von hochprozentigem Alkohol - hierzu zählen beispielsweise Weinbrand, Rum, Whisky, Gin, Likör oder Spirituosen, die nur einen kleinen Teil „Hochprozentiges“ enthalten - untersagt. Dabei spielt es keine Rolle, wie hoch der Alkoholgehalt ist, entscheidend ist die Art des Alkohols. jps

## Fundsachen im Januar 2023

Im Januar wurden beim Fundbüro der Stadt wieder zahlreiche Gegenstände abgegeben: 19 Schlüssel, fünf Mobiltelefone, vier Bargeldbeträge und ein Kindergeldbeutel, eine Halskette, eine Jacke, eine Handtasche sowie drei Fahrräder, ein Scooter, ein Bluetooth-Lautsprecher und ein Tablet.

Eine aktuelle Übersicht über die bei der Stadtverwaltung eingegangenen Fundsachen kann jederzeit über das Online Fundbüro Deutschland unter [www.kaiserslautern.de/fundbue-roeingesehen](http://www.kaiserslautern.de/fundbue-roeingesehen) werden.

Empfangsberechtigte können von montags bis freitags während der Dienstzeit im Fundbüro Kaiserslautern, Rathaus Nord, Benzinoring 1, 3. Obergeschoss, Zimmer C 302 vorsehen. Auskünfte werden unter den Telefonnummern 3654023 und 3652451 oder unter der E-Mail-Adresse [fundbuero@kaiserslautern.de](mailto:fundbuero@kaiserslautern.de) gerne erteilt. jps

## Sprechstunden des Seniorenbeirats

Die Mitglieder des Seniorenbeirates stehen für Fragen, Anliegen, Anregungen oder Kritik zu Themen, ältere Menschen betreffend, zur Verfügung. Sie beraten und vermitteln, unabhängig davon, ob es sich um private, alltägliche oder gesellschaftspolitische Angelegenheiten handelt. Hier die regelmäßigen Sprechzeiten: Im Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 20: Donnerstag, 10 bis 12 Uhr, Telefon: 0631 365 4408 oder nach Vereinbarung.

Im Stadtteilbüro Innenstadt West, Königstraße 93: Jeder 1. Dienstag eines Monats, 12 bis 14 Uhr, Telefon: 0631 31090738. jps

## Kanalsanierung Innenstadt

Aktuell setzt die Städtentwässerung Kaiserslautern (STE-KL) die Kanalsanierung in der Innenstadt fort. Die Friedrichstraße ist zwischen Augustastraße und dem Adolph-Kolping-Platz wegen Kanalsanierungsarbeiten zeitweise gesperrt. Die Zufahrt in die Friedrichstraße aus der Barbarossastraße (nur aus Richtung Innenstadt) und die Ausfahrt aus der Friedrichstraße in die Barbarossastraße (nur stadtauswärts) sind zeitweise nicht möglich. Die Sanierungsarbeiten dauern voraussichtlich bis zum 20. Februar und sind von der Witterung abhängig.

Die Instandhaltung der Kanalisation ist von großer Bedeutung, damit das Abwasser nach seiner Klärung wieder in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt werden kann. Durch die laufende Maßnahme wird der umweltschädliche Austritt von Abwasser aus undichter Kanalisation verhindert. jps

## Gemeinsam für den Klimaschutz

Mit dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ hat es sich die Stadt Kaiserslautern zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 möglichst klimaneutral zu werden und freut sich über alle Bürgerinnen und Bürger, die dazu einen Beitrag leisten möchten. Viele Tipps und Informationen zum Klimaschutz und dem Masterplan finden alle Interessierte unter [www.klima-kl.de](http://www.klima-kl.de). jps

## IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Sandra Janik-Sawetzki, Charlotte Lisador, Nadine Robarge, Anika Sedlmeier, Sandra Zehnle, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amtsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amtsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
E-Mail: [amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de](mailto:amtsblatt-kaiserslautern@suewe.de)  
**Druck:** Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen  
**Verteilung:** PWS Ludwigshafen, E-Mail: [zustellereklamation@suewe.de](mailto:zustellereklamation@suewe.de) oder Tel. 0621 572 498-60  
Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich freitags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus abgeholt werden.



# AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

### Bekanntmachung

#### HAUSHALTSSATZUNG der Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern für das Jahr 2023

Die Verwaltungskommission der Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern hat auf Grund von § 95 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit den Bestimmungen des Vergleichs (§ 22) und des Reglements für die reichswaldberechtigten Gemeinden vom 3. September 1839 bzw. vom 14. Juni 1840, in ihrer Sitzung am **01.12.2022** folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Genehmigung der Kreisverwaltung Kaiserslautern als Aufsichtsbehörde, bekannt gemacht wird.

### § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden

#### 1. im Ergebnishaushalt

der Gesamtbetrag der Erträge auf der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf <b>das Jahresergebnis auf</b>	3.506.500 Euro 5.859.409 Euro - 2.352.909 Euro
--	--

#### 2. im Finanzhaushalt

die ordentlichen Einzahlungen auf die ordentlichen Auszahlungen auf <b>der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf</b>	3.506.500 Euro 5.839.000 Euro - 2.332.500 Euro
---	--

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf <b>der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf</b>	5.000 Euro 1.310.000 Euro - 1.305.000 Euro
--	--

die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf <b>der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf</b>	3.637.500 Euro 0 Euro 3.637.500 Euro
---	--

der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf <b>die Veränderung des Finanzmittelbestandes auf</b>	7.149.000 Euro 7.149.000 Euro - 3.637.500 Euro
--	--

### § 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird festgesetzt für

zinslose Kredite auf verzinsten Kredite auf	0 Euro 0 Euro
--	------------------

### § 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt auf 0 Euro

### § 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wird festgesetzt auf 0 Euro

### § 5 Bauholzvergütung

Die Höhe der Bauholzvergütung beträgt 130 Euro pro Kubikmeter verwendetes Bauholz.

### § 6 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals betrug zum 31.12.2021 77.664.009 Euro und wird sich planmäßig wie folgt entwickeln:

Entwicklung 2022	Entwicklung 2023	Entwicklung 2024	Entwicklung 2025	Entwicklung 2026
31.12.2021*	31.12.2022*	31.12.2023*	31.12.2024*	31.12.2025*
87.511.072 €	85.158.163 €	87.943.254 €	85.728.345 €	88.513.436 €

\* Hochrechnung, basierend auf den Daten der Haushaltsplanung

### § 7 Leistungszahlungen

Die Zahlung des Leistungsentgeltes an Beschäftigte nach § 18 VKA des TVöD erfolgt auf Grund des Beschlusses der Verwaltungskommission vom 25.10.2007, in der Weise, wie das Verhältnis der Gesamtbruttosummen der beiden hauptamtlich Beschäftigten zueinander steht.

### § 8 Haushaltsvermerke

Jeder Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt bildet gem. § 4 (8) GemHVO eine Bewirtschaftungseinheit.

Innerhalb eines Teilergebnishaushaltes sind die Aufwendungen mit Ausnahme der Personalaufwendungen gem. § 16 (1) Satz 2 GemHVO gegenseitig deckungsfähig. Dies gilt nach Satz 2 für entsprechende Ansätze für Auszahlungen im Teilfinanzhaushalt.

Gem. § 16 (3) GemHVO werden die Ansätze für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in den jeweiligen Teilfinanzhaushalten für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Kaiserslautern, den 14. Dezember 2022

Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern  
Der Vorsitzende  
gez.  
Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

Hinweise: Vorstehende Haushaltssatzung wird hiermit gemäß § 22 des Reglements vom 14. Juni 1840 für die reichswaldberechtigten Gemeinden zum Vollzuge des am 03. September 1839 abgeschlossenen Vergleichs, und den Vorschriften der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz sowie dem Landesgesetz zur Einführung der kommunalen Doppik, in der jeweils geltenden Fassung, veröffentlicht.  
Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan nebst Anlagen ab 20. Februar 2023 auf die Dauer von 7 Werktagen bei der Geschäftsstelle der Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern, Karl-Pfaff-Siedlung 2 d, 67663 Kaiserslautern, zur Einsichtnahme ausliegt.  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr, nachmittags nach Vereinbarung.  
Diese Satzung wurde am 20. Dezember 2022 der Kreisverwaltung Kaiserslautern gem. § 97 Abs. 1 GemO vorgelegt. Die Kreisverwaltung Kaiserslautern hat mit Schreiben vom 11.01.2023, Az.: 2/HL/1182, mitgeteilt, dass gegen die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 keine Rechtsbedenken bestehen (§ 97 Abs. 2 Satz 3 Nr. 2 GemO). Genehmigungspflichtige Festsetzungen im Sinne des § 95 Abs. 4 GemO sind in der Haushaltssatzung nicht enthalten.

### Bekanntmachung

#### 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Kaiserslautern

#### für die Jahre 2022 und 2023

#### vom 21.11.2022

Der Stadtrat hat auf Grund von § 98 Gemeindeordnung in der derzeit geltenden Fassung folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

### § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden festgesetzt:

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden festgesetzt:				
	gegenüber bisher Euro	verändert um Euro	nummehr festgesetzt auf Euro	
1. im Ergebnishaushalt 2022				
der Gesamtbetrag der Erträge	412.360.288	0	412.360.288	
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	402.970.836	0	402.970.836	
der Jahresüberschuss	9.389.452	0	9.389.452	
im Ergebnishaushalt 2023				
der Gesamtbetrag der Erträge	421.991.485	21.395.805	443.387.290	
der Gesamtbetrag der Aufwendungen	412.460.290	13.329.140	425.789.430	
der Jahresüberschuss	9.531.195	8.066.665	17.597.860	
2. im Finanzhaushalt 2022				
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	31.328.951	0	31.328.951	
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	31.700.520	0	31.700.520	
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.985.980	0	67.985.980	
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-36.286.460	0	-36.286.460	
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit <sup>1)</sup>	4.957.509	0	4.957.509	
1) Ohne Ein- und Auszahlungen der Kredite zur Umschuldung				
im Finanzhaushalt 2023				
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	31.578.733	7.705.605	39.284.338	
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	26.221.950	2.089.800	28.311.750	
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	62.836.820	-213.800	62.623.020	
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-36.614.870	2.303.600	-34.311.270	
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit <sup>1)</sup>	5.036.137	-10.009.205	-4.973.068	
1) Ohne Ein- und Auszahlungen der Kredite zur Umschuldung				

### § 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird gegenüber der bisherigen Festsetzung neu festgesetzt für

das Haushaltsjahr 2022				
zinslose Kredite von bisher	0 €	auf	0 €	
verzinsten Kredite von bisher	38.786.460 €	auf	38.786.460 €	
zusammen von bisher	38.786.460 €	auf	38.786.460 €	

2) Ermittelt aus Saldo Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i.H.v. 36.286.460 zzgl. 100 % der veranschlagten allgemeinen Grundstücksveräußerungserlöse i.H.v. 2.588.990 € welche nach der Rechtsordnung und einer darauf beruhenden Vorgabe der Aufsichtsbehörde nicht für investive Zwecke verwendet werden dürfen.  
Der für das Haushaltsjahr 2022 für verzinsten Kredite in Höhe von 38.786.460 festgesetzte Gesamtbetrag der Investitionskredite wurde mit Verfügung vom 08.06.2022 mit einem Teilbetrag in Höhe von 25 Mio € genehmigt. Bezüglich des danach verbleibenden Teilbetrages in Höhe von 13.786.460 wurde die beantragte Genehmigung versagt.

das Haushaltsjahr 2023				
zinslose Kredite von bisher	0 €	auf	0 €	
verzinsten Kredite von bisher	37.614.870 €	auf	35.561.270 €	
zusammen von bisher	37.614.870 €	auf	35.561.270 €	

2) Ermittelt aus Saldo Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit i.H.v. 34.311.270 zzgl. 100 % der veranschlagten allgemeinen Grundstücksveräußerungserlöse i.H.v. 1.250.990 € welche nach der Rechtsordnung und einer darauf beruhenden Vorgabe der Aufsichtsbehörde nicht für investive Zwecke verwendet werden dürfen.

### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

#### Für das Haushaltsjahr 2022

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird unverändert festgesetzt von bisher 40.281.400 Euro auf 40.281.400 Euro. 3)

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, beläuft sich unverändert gegenüber bisher 20.529.470 Euro auf 20.529.470 Euro.

#### Für das Haushaltsjahr 2023

Der Gesamtbetrag der Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die in künftigen Haushaltsjahren zu Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Verpflichtungsermächtigungen) führen können, wird festgesetzt von bisher 28.095.800 Euro auf 28.458.100 Euro.

Die Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, ändert sich von bisher 16.129.800 Euro auf 16.492.100 Euro.

### § 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung bleibt unverändert.

### § 5 Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen

Die Kredite und Verpflichtungsermächtigungen für Sondervermögen mit Sonderrechnung bleiben gegenüber der Haushaltssatzung 2022/2023 unverändert.

Die mit Schreiben vom 02.03.2022 beantragte Genehmigung für den festgesetzten Gesamtbetrag der Investitionskredite i.H.v. 3 Mio. Euro für den Eigenbetrieb Stadtbildpflege wurde mit Verfügung vom 08.06.2022 in Höhe von 2.976.175 Euro genehmigt. Bezüglich des danach verbleibenden Teilbetrages in Höhe von 23.825 Euro wurde die beantragte Genehmigung versagt.

### § 6 Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern bleiben unverändert.

### § 7 Gebühren und Beiträge

Die Sätze der Gebühren und Beiträge für ständige Gemeindeeinrichtungen nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) bleiben unverändert.

### § 8 Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2018 betrug 31.138.537,09 Euro. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals beträgt nach den vorläufigen Rechnungsergebnissen zum 31.12.2019 53.378.182,85 Euro\* und zum 31.12.2020 63.186.256,98 Euro\*\*. Der voraussichtliche Stand des Eigenkapitals beträgt nach den Planzahlen zum 31.12.2021 67.658.706,98 Euro, zum 31.12.2022 77.048.158,98 Euro und zum 31.12.2023 94.646.018,98 Euro. Der endgültige Eigenkapitalstand der jeweiligen Haushaltsjahre ist erst nach Erstellung des jeweiligen Jahresabschlusses bezifferbar.

\*Vorläufiges Rechnungsergebnis auf Basis der Berechnung vom 27.10.2022.

\*\* Vorläufiges Rechnungsergebnis auf Basis der Berechnung vom 27.10.2022.

### § 9 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 Satz 2 GemO liegen vor, wenn im Einzelfall 50.000 Euro überschritten werden.

### § 10 Wertgrenze für Investitionen

Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 100.000 Euro sind im jeweiligen Teilhaushalt einzeln darzustellen.

### § 11 Finanzmanagement und Zinssicherung

Auf Grundlage des Stadtratsbeschlusses vom 31. Mai 2010 wird die Verwaltung ermächtigt, zur Steuerung von Zinsänderungsrisiken sowie zur Erzielung von günstigen Konditionen von derivativen Finanzierungsinstrumenten Gebrauch zu machen. Diese Ermächtigung bezieht sich auf alle notwendigen Kreditneuaufnahmen sowie Umschuldungen und Prolongationen bestehender Darlehen. Die Ermächtigung bezieht sich ferner auf die Neuaufnahme und Prolongation von Liquiditätskrediten. Arbeitsgrundlage für das Zins- und Liquiditätsmanagement ist die Dienstanweisung für den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten im aktiven Zins- und Liquiditätsmanagement und die Dienstanweisung für die Neuaufnahme und Umschuldung von Investitionskrediten und Krediten zur Liquiditätssicherung.

### § 12 Altersteilzeit

#### Für das Haushaltsjahr 2022

Die Bewilligung von Altersteilzeit von Beamtinnen und Beamte bleibt unverändert bei 0 Fällen.

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bleibt unverändert bei 46 Fällen.

#### Für das Haushaltsjahr 2023

Die Bewilligung von Altersteilzeit von Beamtinnen und Beamte wird in 0 Fällen zugelassen.

Die Bewilligung von Altersteilzeit für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer wird in 47 Fällen zugelassen.

### § 13 Leistungszulagen

Für die Bewilligung von Zahlungen nach der Landesverordnung zur Durchführung der §§ 29 und 33 des Landesbesoldungsgesetzes an Beamtinnen und Beamte werden festgesetzt:

1. für Leistungsstufen	0 Euro
2. für Leistungsprämien und Leistungszulagen	0 Euro

Die Zahlung des Leistungsentgeltes an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer nach § 18 TVöD erfolgt in Höhe der tariflichen Verpflichtung nach der entsprechenden Dienstvereinbarung.

### § 14 Weitere Bestimmungen

Für die Mittelbewirtschaftung gelten die im Muster 10 (zu § 4 Abs. 8 GemHVO), das dem Haushaltsplan der Stadt Kaiserslautern für den Doppelhaushalt 2022/2023 als Anlage beigelegt ist, aufgeführten Bewirtschaftungsregelungen.

Kaiserslautern, den 31.01.2023

Stadterwaltung Kaiserslautern

gez. Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

#### Hinweis:

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz in Trier hat als Aufsichtsbehörde die 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 geprüft und mit Bescheid vom 20.01.2023 genehmigt.

Der unter § 2 der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023 für das **Haushaltsjahr 2023** für verzinsliche Kredite in Höhe von 35.561.270 Euro festgesetzte **Gesamtbetrag der Investitionskredite** wurde mit einem Teilbetrag in Höhe von **25 Mio. Euro** genehmigt. Bezüglich des danach verbleibenden Betrages in Höhe von 10.561.270 Euro wurde die Investitionskreditgenehmigung versagt.

Die unter § 3 der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2022/2023 für das **Haushaltsjahr 2023** festgesetzte **Summe der Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen**, wurde genehmigt, soweit für die Finanzierung der aus den veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2023 resultierenden Auszahlungen von der Stadt Kaiserslautern

a) im Haushaltsjahr 2024 Investitionskredite bis zu	11.665.600 Euro
b) im Haushaltsjahr 2025 Investitionskredite bis zu	4.826.500 Euro
Sa.: 16.492.100 Euro	

Die erteilten Genehmigungen ergehen jeweils unter der Maßgabe, dass Investitionskredite und Verpflichtungsermächtigungen nur für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen bzw. in Anspruch genommen werden dürfen, welche die dauernde finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt Kaiserslautern und des Eigenbetriebs Stadtbildpflege Kaiserslautern nicht beeinträchtigen oder die Voraussetzungen für eine Ausnahme nach der VV Nr. 4.1.3 zu § 103 GemO erfüllen.

Gemäß § 24 Abs. 6 der Gemeindeordnung wird darauf hingewiesen, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften dieses Gesetzes oder aufgrund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

a) die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder  
b) vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadterwaltung unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach § 24 Abs. 6 Satz 2 Nr. 2 Gemeindeordnung geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**Der Haushaltsplan liegt zur Einsichtnahme vom 10. – 20. Februar 2023 montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr, freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr, im Rathaus, Willy-Brandt-Platz 1, 6. OG, Zimmer 603, öffentlich aus.**

Kaiserslautern, den 31.01.2023

Stadterwaltung Kaiserslautern

gez. Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister





AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten - Fahrbahnerneuerung Siegelbach Paket 2 - werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/01-032

Ausführungsfristen  
Beginn der Ausführung: 02.05.2023  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.09.2023

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDJL/documents

Öffnung der Angebote: 03.03.2023, 10:00 Uhr  
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016  
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 31.03.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 10.02.2023  
gez.  
Peter Kiefer  
Beigeordneter

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDJQ/documents

Öffnung der Angebote: 03.03.2023, 10:00 Uhr  
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016  
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 31.03.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 10.02.2023  
gez.  
Peter Kiefer  
Beigeordneter

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten - Sanierung Tulpen-/Lilien-/Hochsandstraße - werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2022/01-045

Ausführungsfristen  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 180 Tage ab Auftragsvergabe. Bis 30.11.2023 abnahmereif fertig zu stellen.

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDR0/documents

Öffnung der Angebote: 03.03.2023, 10:00 Uhr  
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016  
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 24.03.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 10.02.2023  
gez.  
Peter Kiefer  
Beigeordneter

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Leistung - KI 3.0 II - 5 Planungsleistungen Burggymnasium - wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/01-047

Ausführungsfristen  
Dauer (ab Auftragsvergabe): Beginn 02.05.2023, Ende 31.12.2025

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDJP/documents

Öffnung der Angebote: 17.03.2023, 10:00 Uhr  
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016  
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 14.04.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 10.02.2023  
gez.  
Peter Kiefer  
Beigeordneter

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
https://rlp.vergabekommunal.de/Satellite/notice/CXU7YYDYDR0/documents

Öffnung der Angebote: 03.03.2023, 10:00 Uhr  
in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016  
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 24.03.2023

Nähere Informationen erhalten Sie unter  
„www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet

Kaiserslautern, den 10.02.2023  
gez.  
Peter Kiefer  
Beigeordneter

Bekanntmachung

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates

Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind zur nächsten öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Kaiserslautern eingeladen

Termin: **Donnerstag, 16. Februar 2023**, 14:00 – 16:00 Uhr  
Sitzungsort: Rathaus, 1. OG, „Großer Ratssaal“

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Tagesordnung

TOP 2 Bürgerfragestunde

TOP 3 Genehmigung Protokoll vom 19.01.2023

TOP 4 Bericht vom Kassenwart

TOP 5 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 6 Berichte aus den Ausschüssen

TOP 7 Aktuelles, Verschiedenes

Helga Bäcker, Vorsitzende

Bekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung

Die Arbeiten - Neue Stadtmitte 2. BA Lieferung und Montage von Leuchtenköpfen für die Straßenbeleuchtung -werden öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 2023/01-044

Ausführungsfristen  
Beginn der Ausführung: schnellstmöglich  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 9 Monate ab Auftragsvergabe

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3652481 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Jugend und Sport, Sachgebiet Verwaltung der sozialpädagogischen Hilfen** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d)

in Teilzeit (19,5 bis zu 21 Wochenstunden).

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Arbeitszeitreduzierungen zweier Mitarbeiterinnen, längstens bis 31.12.2025.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 112.22.51.013a+138a\_1**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Gebäudewirtschaft** zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Hochbautechnikerin bzw. einen Hochbautechniker (m/w/d) .

Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Elternzeit einer Mitarbeiterin, längstens bis 21.01.2024.

Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer: 005.23.65.244a**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

Stellenausschreibung

Bekanntmachung

Die UNIVERSITÄTSSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr **Referat Grünflächen**, Abteilung 67.3 Forsten / Wildpark Betzenberg, zum 01.04.2023

eine Forstwirtin bzw. einen Forstwirt (m/w/d).

Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.

Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe 5 Bez TV-W RLP.

Den kompletten Ausschreibungstext (**Ausschreibungskennziffer 008.23.67.430**) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter **www.kaiserslautern.de/karriere**.

**Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem.** Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.

Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

„Kulturpreis Kaiserslautern“ 2023 - Vorschläge bis Ende März möglich

2019 ins Leben gerufener Preis wird in diesem Jahr zum vierten Mal vergeben

**Es ist wieder so weit: Die Stadt Kaiserslautern sucht die Preisträgerin oder den Preisträger des „Kulturpreis Kaiserslautern“ 2023.**

„Ich freue mich, dass wir mit der Preisverleihung auch in diesem Jahr wieder das vielfältige, nicht institutionell geförderte Engagement für die Kultur in unserer Stadt würdigen können“, so Bürgermeisterin und Kulturdezernentin Beate Kimmel, die sich bei der Kunst- und Kulturstiftung der Sparkasse Kaiserslautern für die finanzielle Unterstützung bedankt.

Die Ausschreibungsbedingungen

sehen vor, mit dem Preis „hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Produktion oder Präsentation der Bildenden Künste, der Darstellenden Künste/Theater und Tanz, der Literatur und Musik“ zu würdigen, die „entweder durch die Person der Preisträgerin oder des Preisträgers oder durch das Werk in einem Zusammenhang mit dem kulturellen Leben der Stadt Kaiserslautern stehen.“ Der Preis könne sowohl an natürliche Personen als auch an juristische Personen und Personengruppen oder Institutionen verliehen werden, die nicht regelmäßig mit öffentlichen Mitteln gefördert werden, erläutert Christoph

Dammann, Ideengeber und Leiter des Referats Kultur. Der Preis werde jährlich vergeben. Dank der bereitwilligen und großzügigen Unterstützung der anlässlich des 725. Stadtjubiläums ins Leben gerufenen Kunst- und Kulturstiftung der Sparkasse Kaiserslautern sei der Preis mit 3.000 Euro dotiert, die jeweils zur Hälfte von der Stiftung und aus dem städtischen Kulturetat getragen werden.

Der Kulturausschuss der Stadt Kaiserslautern hatte im Oktober 2019 die Einführung des Kulturpreises beschlossen. Sehr viele kommunale Gebietskörperschaften verleihen einen solchen Kulturpreis, um besondere

Verdienste auf kulturellem Gebiet zu würdigen. Erste Trägerin des neuen Kulturpreises war Sigrid Wack. Im letzten Jahr erhielt die „Künstlerwerkgemeinschaft“ die Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde.

Bis zum 31. März 2023 ist nun jede Einwohnerin und jeder Einwohner der Stadt Kaiserslautern eingeladen, mögliche Preisträgerinnen und Preisträger 2023, die auszeichnungswürdige kulturelle Leistungen vollbracht haben, zu benennen. Diese Vorschläge können bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern, Kulturreferat, in schriftlicher Form unter Nennung der vollständigen Absenderangabe einge-

reicht werden. Dem Vorschlag ist eine Beschreibung der Leistung beizufügen. Es ist auch möglich, bereits einmal vorgeschlagene Kandidatinnen und Kandidaten erneut vorzuschlagen. Die großartigen Nominierungen aus den Vorjahren hätten ebenfalls eine Ehrung verdient, meint die Bürgermeisterin.

Die Vergabe erfolgt durch den Kulturausschuss nach Vorschlag durch die Kulturdezernentin, die auch dem Vorstand der Kulturstiftung der Sparkasse angehört. Dem Kulturausschuss können ein oder auch mehrere Vorschläge vorgelegt werden. Die Entscheidung über den oder die vor-

zulegenden Vorschläge trifft die Kulturdezernentin nach Beratung mit einem Vertreter des Vorstandes der Kulturstiftung der Sparkasse sowie dem Leiter des Referats Kultur. Der Kulturausschuss trifft dann seine Entscheidung zur Vergabe mit einfacher Mehrheit. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der Kulturdezernentin. Die Übergabe des Preises wird in feierlichem Rahmen erfolgen. ]ps

Weitere Informationen:

Weitere Infos gibt es auf den Kulturseiten unter **www.kaiserslautern.de**



# NICHTAMTLICHER TEIL

## FRAKTIONSBEITRÄGE

### Ergebnisse der Stadtratssitzung

CDU erfolgreich: Warmwasser in Hallen, Beschluss zum Gelterswoog

Fraktion im Stadtrat  
**CDU**

Wie bereits berichtet, hat die CDU-Fraktion in der letzten Stadtratssitzung beantragt, die Wärmeerzeugung für Brauchwasser in den städtischen Sport- und Mehrzweckhallen wieder anzuschalten. Der Stopp der Wärmeerzeugung war Teil eines Energiesparmaßnahmenpakets im vergangenen Jahr. Durch unsere Initiative ist es endlich wieder möglich, dass in den Hallen warmes Wasser zum Duschen und Händewaschen zur Verfügung steht.

Da für die Situation am Gelterswoog bisher noch keine zufriedenstellende Lösung gefunden wurde, haben wir es als unsere Pflicht angesehen, das Thema weiter aktuell zu halten und in der vergangenen Stadtratssitzung aufnehmen zu lassen. Beim Gelterswoog handelt es sich um eines der attraktivsten Naherholungsgebiete der Stadt Kaiserslautern. Darüber hinaus dient er auch verschiedenen Vereinen als Übungs- und Trainingsgewässer. Der dramatisch niedrige Wasserstand gibt allerdings deutlichen Anlass zur Sorge, denn selbst in regenreichen Monaten wie dem September 2022 ist kaum eine Erholung festzustellen gewesen. Wir sehen deutliche Probleme auf die Vereine sowie die Pächter des Strandbades zukommen, wenn hinsichtlich des Wasserstandes nicht in



FOTO: CDU

irgendeiner Form gegengesteuert wird. Beispielsweise ist es schon jetzt kaum noch als wettkampftaugliche Trainingsstrecke für die Kanuvereine nutzbar. In den kommenden Jahren ist ohne weitere Maßnahmen zu befürchten, dass sich der Wasserstand noch deutlicher nach unten bewegen wird. Anfragen aus der Vergangenheit wurden hierzu von der Verwaltung nur unzureichend beantwortet. Wir haben deshalb um Klärung offener Fragen bezüglich der Wasserentnahme und Wassernutzung des Tiefbrunnens Schäckersdell gebeten. Da der Gelterswoog ein ausschließlich durch oberflächliche Zuflüsse gespeistes Gewässer ist, fordern wir die Prüfung einer möglichen Wasserzufuhr aus dem Walzweiher und die Prüfung, ob eine höhere Wasserzufuhr durch eine Reinigung des Bachlaufs des Rotenwoogtals oder eine Absenkung oder gar der Rückbau des Messwehrs 1 zu einem höheren natürlichen Wasserzufluss in den Gelterswoog führen würden. Zudem konnte die CDU-Fraktion in der Ratssitzung erreichen, dass der Stadtrat einstimmig einen Beschluss fasste, wodurch sich die Politik klar für den Erhalt des Gelterswoogs ausspricht: „Der Stadtrat spricht sich für den Erhalt Gelterswoogs in der bestehenden Form mit all den verschiedenen Nutzungen als Strandbad und für den Vereinssport, und damit auch für eine künstliche Befüllung des Gelterswoogs, aus“. Durch diesen Grundsatzbeschluss hat der zuständige Dezernent Peter Kiefer auch ein klares Mandat des Stadtrats für sein Gespräch Anfang März mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD), die ja für die Option der Wasserzuführung vom Tiefbrunnen Schäckersdell die wasserrechtliche Genehmigung erteilen muss. Im Nachgang zur Ratssitzung hat sich unser CDU-Landtagsabgeordneter Marcus Klein wiederholt für den Erhalt des Gelterswoogs stark gemacht. In Form einer kleinen Anfrage an die Landesregierung wurde auch auf Ebene des Landes Druck gemacht, um die Stadt darin zu unterstützen die erforderlichen Genehmigungen von der Landesbehörde SGD Süd zu erhalten.

irgendeiner Form gegengesteuert wird. Beispielsweise ist es schon jetzt kaum noch als wettkampftaugliche Trainingsstrecke für die Kanuvereine nutzbar. In den kommenden Jahren ist ohne weitere Maßnahmen zu befürchten, dass sich der Wasserstand noch deutlicher nach unten bewegen wird. Anfragen aus der Vergangenheit wurden hierzu von der Verwaltung nur unzureichend beantwortet. Wir haben deshalb um Klärung offener Fragen bezüglich der Wasserentnahme und Wassernutzung des Tiefbrunnens Schäckersdell gebeten. Da der Gelterswoog ein ausschließlich durch oberflächliche Zuflüsse gespeistes Gewässer ist, fordern wir die Prüfung einer möglichen Wasserzufuhr aus dem Walzweiher und die Prüfung, ob eine höhere Wasserzufuhr durch eine Reinigung des Bachlaufs des Rotenwoogtals oder eine Absenkung oder gar der Rückbau des Messwehrs 1 zu einem höheren natürlichen Wasserzufluss in den Gelterswoog führen würden. Zudem konnte die CDU-Fraktion in der Ratssitzung erreichen, dass der Stadtrat einstimmig einen Beschluss fasste, wodurch sich die Politik klar für den Erhalt des Gelterswoogs ausspricht: „Der Stadtrat spricht sich für den Erhalt Gelterswoogs in der bestehenden Form mit all den verschiedenen Nutzungen als Strandbad und für den Vereinssport, und damit auch für eine künstliche Befüllung des Gelterswoogs, aus“. Durch diesen Grundsatzbeschluss hat der zuständige Dezernent Peter Kiefer auch ein klares Mandat des Stadtrats für sein Gespräch Anfang März mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd (SGD), die ja für die Option der Wasserzuführung vom Tiefbrunnen Schäckersdell die wasserrechtliche Genehmigung erteilen muss. Im Nachgang zur Ratssitzung hat sich unser CDU-Landtagsabgeordneter Marcus Klein wiederholt für den Erhalt des Gelterswoogs stark gemacht. In Form einer kleinen Anfrage an die Landesregierung wurde auch auf Ebene des Landes Druck gemacht, um die Stadt darin zu unterstützen die erforderlichen Genehmigungen von der Landesbehörde SGD Süd zu erhalten.

### Sozialer Wohnraum in Kaiserslautern

Fortschritte aber auch große Lücken

Fraktion im Stadtrat  
**GRÜNE**

Sozialer Wohnraum ist weiterhin Mangelware. Obwohl in den letzten Jahren einiges im Rat beschlossen wurde, sind weitere Verbesserungen dringend von Nöten. Einige gute Projekte werden bereits umgesetzt, andere laufen eher schleppend an.

In einigen neuen Wohnprojekten konnte wir die Sozialraumquote sicherstellen. Der Wohnkomplex in der Meuthstraße wird mit 20 Prozent Sozialwohnraum realisiert. Auch auf dem Pfaff-Gelände ist dies jetzt gewährleistet. Bei der Erstellung des Bebauungsplans für den Betzenberg wird unsere Fraktion darauf achten, dass eine ähnlich hohe Quote erreicht werden kann.

Unser Bemühen, die Standards der



Grünen Fraktionsvorsitzender Tobias Wiesemann FOTO: DIE GRÜNEN



Die Grünen hoffen, dass künftig neue Sozial- und günstige Mietwohnungen die Wohnsituation verbessern können

FOTO: DIETWALTHER/STOCK.ADOBE.COM

Schlichtwohnungen zu verbessern, ist leider gescheitert. Der Rat hat sich gegen unseren Antrag mit Kriterien für besagte Wohnungen entschieden. Im Astenweg werden von der Bau AG jetzt zwar neue Schlichtwohnungen gebaut, die immerhin bessere Wohnräume darstellen als die vorhandenen. Dennoch hoffen wir darauf, dass bald dazu neue Sozial- und günstige Mietwohnungen dazukommen, um die Wohnsituation deutlich zu verbessern. Wir setzen uns auch weiter dafür ein, die bestehenden Schlichtwohnungen rasch zu sanieren.

Im Sozialausschuss wurde letztes Jahr auf unseren Anstoß ein Monitoring des Wohnraumbedarfs sowie die Einrichtungen eines Runden Tisches beschlossen. Bis jetzt kam dieser Beschluss nicht auf die Tagesordnung

des Stadtrats, obwohl es die ersten Schritte zum Verständnis der Kernproblematik wären.

Grünen Fraktionsvorsitzender Tobias Wiesemann meint dazu: „Alles in allem wurden mittlerweile einige gute Schritte unternommen, um jedem Menschen in Kaiserslautern eine würdevolle Unterkunft bieten zu können. Dennoch müssen wir auch eine generell zügigere Umsetzung fordern und appellieren eingehend an unsere politischen Mitstreiter\*innen, dieses Thema nicht leichtfertig zur Seite zu legen. Es wird viel über Sicherheit und Sauberkeit in unserer Stadt geredet, aber allen Bewohner\*innen eine sichere und saubere Unterkunft zu ermöglichen, ist scheinbar keine Selbstverständlichkeit. Das müssen wir dringend ändern.“

## WEITERE MELDUNGEN

### Elektrischer Abrollkipper für den Containerdienst

Stadtbildpflege nimmt ersten Elektro-Lkw in Betrieb



Schreiben Betriebsgeschichte: Abteilungsleiter Ralf Wolf, Fahrer Jean-Pierre Gaborit, Ralph Baader (Motorren Baader GmbH), Bürgermeisterin Beate Kimmel und Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler (v. l.) vor dem ersten Elektro-Lkw der Stadtbildpflege

FOTO: SK

Ab nächster Woche wird die Stadtbildpflege Kaiserslautern (SK) im Containerdienst mit einem Elektro-Abrollkipper unter an verschiedenen Standorten in der Stadt Abfallcontainer abholt und angeliefert werden sollen, ist der erste Lkw mit elektrischem Antrieb im Fuhrpark der SK.

„Mit ihrem ersten emissionsfreien Lkw leistet die Stadtbildpflege einen zukunftsweisenden Beitrag zum Klima- und Umweltschutz in Kaiserslautern“, freut sich Bürgermeisterin und Werkdezernentin Beate Kimmel. Ein erfreulicher Nebeneffekt des elektrischen Antriebes sei außerdem, dass sich das Fahrzeug leise fortbewege und somit zu einer angenehmeren Wohnatmosphäre für die Bürgerinnen und Bürger beitragen könne.

Die Batterie des Abrollkippers wurde entsprechend seiner täglich anfallenden Reichweite ausgewählt, weshalb die Touren des Containerdienstes nur geringfügig für das neue Fahrzeug angepasst werden müssen. „Der Elektro-Lkw wird täglich an einer mobilen Ladesäule in unserem Betriebshof wieder aufgeladen“, erklärt Andrea Buchloh-Adler, Werkleiterin der Stadtbildpflege. „Je nach Tour, Gewicht der aufgeladenen Container und Außentemperatur verbraucht der Lkw unterschiedlich viel Energie.“ Bei einer Batteriekapazität von 300 KWh erwarte die SK eine Reichweite von bis zu 210 Kilometern. Bis die fast leere Batterie wieder aufgeladen sei, dauere es sechs Stunden.

Gegenüber den üblichen Diesel-Lkw besitzt der Elektro-Abrollkipper einige Vorteile: Da Elektrofahrzeuge keine Kupplung besitzen, gibt es dort keinen Verschleiß und auch die Bremsen nutzen sich weniger ab. Zudem

muss weder das Motoröl gewechselt werden, noch werden Produkte zur Abgasnachbehandlung benötigt. Darüber hinaus ist das Fahrzeug sehr leise im Fahrbetrieb, sodass die Mitarbeitenden des Containerdienstes von einer angenehmeren Arbeitsatmosphäre und die Bürgerinnen und Bürger von einem geringeren Geräuschpegel profitieren.

Bei dem jetzt in Betrieb gehenden Lkw handelt es sich um ein Serienfahrzeug, das ab Werk mit einem Elektromotor ausgestattet ist. Gemäß der erfolgten Ausschreibung hat die Motoren Baader GmbH außerdem das Fahrzeug mit für den Containerbetrieb der SK benötigten Sonderelementen ausgerüstet. Deutschlandweit sind bislang erst eine Handvoll Elektro-Lkw in Betrieb, weshalb die SK mit zu den Ersten gehört, die einen solchen einsetzen. jps

### Gemeinsam Kaiserslautern sauberer machen

Stadtbildpflege lädt zur 5. Lautrer Kehrwoche ein

Die stadtweite Müllsammelaktion „Lautrer Kehrwoche“ findet in diesem Jahr vom 17. bis 21. April statt. Wie gewohnt übernimmt die Stadtbildpflege Kaiserslautern die Organisation und Koordination der Reinigungswoche. Umweltbewusste Kindergärten, Schulen, Vereine, Familien und Unternehmen können sich bis zum 24. März unter der E-Mail-Adresse [lautrer.kehrwoche@stadtbildpflege-kl.de](mailto:lautrer.kehrwoche@stadtbildpflege-kl.de) anmelden.

„Nachdem coronabedingt in den letzten drei Jahren die „Lautrer Kehrwoche“ abgesagt werden musste, freue ich mich sehr, dass in diesem Jahr wieder eine gemeinschaftliche Aufräumaktion in Kaiserslautern stattfinden wird. Denn ein sauberes und gepflegtes Stadtbild trägt wesentlich zu einem positiven Lebensgefühl in einer Stadt bei. Ich hoffe, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger



ger aller Altersgruppen an der Aktion teilnehmen“, so Bürgermeisterin Beate Kimmel.

Jede Gruppe schlägt selbst vor, welches Gebiet sie reinigen möchte.

Wer nicht weiß, welche Fläche sinnvoll ist, dem hilft die Stadtbildpflege mit Vorschlägen und Ideen gerne weiter. Aktionstag, Uhrzeit und Umfang der Reinigungsaktion legen die Teams selbst fest. Die Stadtbildpflege stellt Reinigungsmaterialien wie Handschuhe, Holzzangen und Müllsäcke zur Verfügung und holt die gefüllten Säcke ab.

„Als kleines Dankeschön geben wir Urkunden und Präsente aus. Darüber hinaus werden unter allen Kindertagesstätten, Grundschulen sowie Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen Geldpreise verlost“, so Werkleiterin Andrea Buchloh-Adler. jps

#### Weitere Informationen:

Wer zur Aktion Fragen hat, kann sich bei der Stadtbildpflege unter der Telefonnummer 0631 3651700 gerne melden.

### Ehrenamtliche Hilfe gegen Trickbetrüger gesucht

In Kaiserslautern beraten engagierte Bürgerinnen und Bürger ihre Mitmenschen und schützen sie so vor Taschendiebstahl, Einzeltrick und weiteren kriminellen Maschen. Diese Sicherheitsberaterinnen und -berater für Senioren werden für ihr Ehrenamt durch Polizeibeamte des Polizeipräsidiums Westpfalz auf ihre zukünftige Aufgabe vorbereitet.

„Die Ehrenamtlichen sind seit Jahren im Einsatz, in den letzten zwei Jahren sehr eingeschränkt. Nun sucht die Gruppe nach Verstärkung“, wirbt der städtische Ehrenamtskoordinator Daniel Helmes für weitere Freiwillige aus der Bevölkerung. Diese haben die Gelegenheit, beim nächsten Treffen der Gruppe am 16. Februar, 16.30 Uhr, im Kleinen Ratssaal des Lautrer Rathauses vorbeizukommen.

Das Treffen beginnt mit einem 45-minütigen Webseminar „Sicher gegen Abzocke“ der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Referentin Tamina Barth informiert dabei über die neuesten Maschen von Kriminellen, zum Beispiel gefälschte Onlineshops mit günstigen Brennholzangeboten, unerlaubte Telefonanrufe oder dubiose Inkassoschreiben. Anschließend wird die Aufklärungsarbeit in der Stadt angesprochen, wobei es um anstehende Fortbildungen und weitere Themen geht.

So wollen die Freiwilligen beispielsweise Infoabende oder Vorträge organisieren. Auch Seniorencafés und Seniorenachmittage sind eine gute Gelegenheit, um mit älteren Menschen in Kaiserslautern ins Gespräch zu kommen.

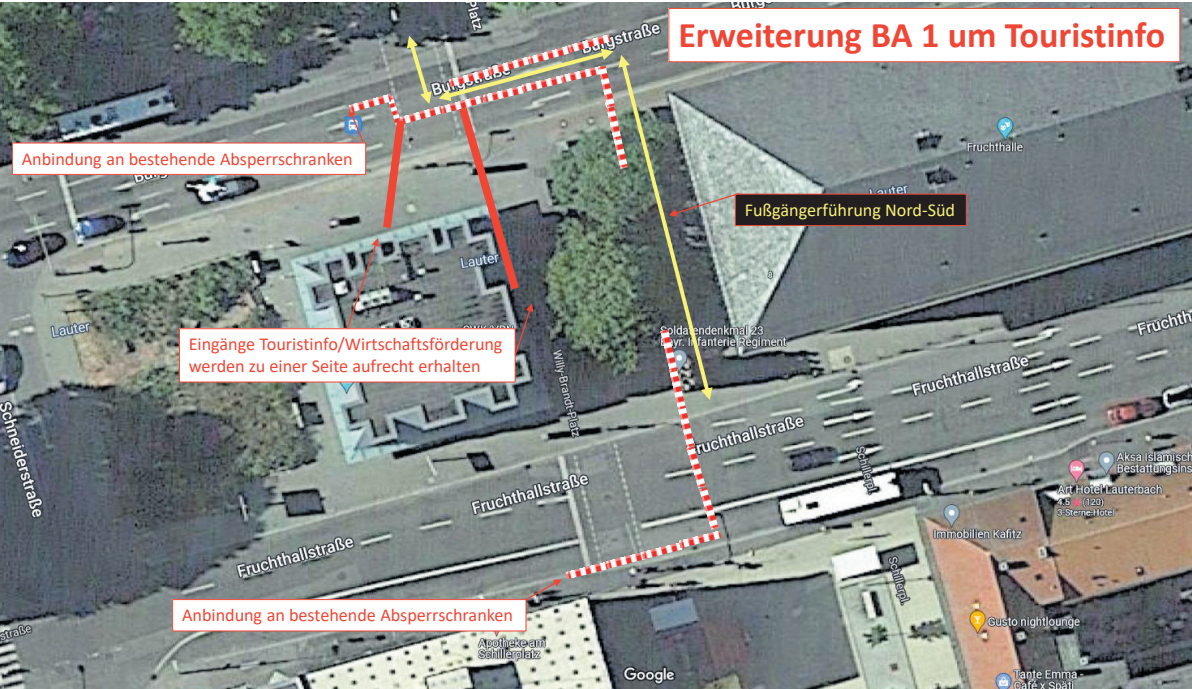
Wie Helmes erläutert, vermitteln die Ehrenamtlichen außerdem zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Verwaltung und der Polizei: „Ihre Arbeit ist extrem wichtig. Denn wenn man nicht früh genug Verdacht schöpft, kann man sehr schnell auf Betrügerinnen und Betrüger hereinfliegen.“

Zur Unterstützung der Gruppe sucht er vertrauenswürdige Seniorinnen und Senioren, die gerne mit Menschen umgehen und Neues lernen möchten. jps

#### Weitere Informationen:

Für Fragen und weitere Informationen können sich Interessierte gerne auch unter der Telefonnummer 0631 3654471 oder per E-Mail ([ehrenamt@kaiserslautern.de](mailto:ehrenamt@kaiserslautern.de)) an ihn wenden.





# Neue Verkehrsführung in der Stadtmitte

Betrifft Bereich Fruchthallstraße/Burgstraße

Die Arbeiten rund um die Neue Stadtmittelpunkt erfordern ab nächster Woche eine Änderung der Verkehrsführung. Der Fußgängerverkehr wird zwischen der Fruchthalle und der vorhandenen Grünfläche geleitet. Die Tourist-Info bleibt weiterhin barrierefrei zugänglich, jedoch nur von Norden aus erreichbar. Aufgrund mehrerer Unfälle wird zudem der Einfädelbereich des linken Fahrstreifens in der Spittelstraße weiter in Richtung Rathaus hinter die Fußgängerüberführung verschoben. Außerdem muss der Baubereich erweitert werden, weshalb ein Fahrstreifen der Burgstraße eingezeichnet wird. Somit ist eine Fahrt in Richtung Westen lediglich auf einem Fahrstreifen möglich. Die Busspur ist hiervon nicht betroffen. jps

# Viele Sonderaktionen im Februar

Eisbahn auf dem Schillerplatz geht in die Faschingsaison

Wer die Eisbahn auf dem Schillerplatz bislang noch nicht besucht hat, hat im Februar dazu ideale Gelegenheiten. Die Macher der Eventfabrik Rhein-Main und des städtischen Citymanagements haben sich einige Sonderaktionen ausgedacht. Nicht nur, aber auch rund um die anstehenden Faschingstage. Ab sofort gibt es an jedem Wochentag außer dem Sonntag eine Besonderheit. Los geht es am Montag, an dem von 15 bis 16.30 Uhr Familien umsonst die Eisbahn nutzen dürfen. Auch am Dienstag stehen die Kids im Mittelpunkt, wenn ab 13 Uhr die Kinderdisco auf der Eisbahn beginnt. Immer mittwochs ist von 15 bis 20 Uhr der „Couple Day“. Paare bezahlen dann nur einmal Eintritt. Heiße DJ-Rhythmen wabern ab Donnerstag über den Schillerplatz, donnerstags ab 17 Uhr unter dem Motto „Afterwork on Ice“, freitags steigt ab 18 Uhr der „Après-Ski on Ice“ und samstags, ebenfalls ab 18 Uhr, die Eisdisco. Zusätzlich ist von Montag bis Freitag im gesamten Februar jeweils von 16 bis 18 Uhr Happy Hour und alle Glühweine kosten nur drei Euro. Und wer lieber früh dran ist, kann von Montag bis Freitag von 12 bis 15 Uhr zum halben Preis Schlittschuhlaufen. Ab 16. Februar ist die Eisbahn dann voll im Faschingsmodus. Am fetten Donnerstag sowie am Freitag und Samstag locken ein DJ und besondere Getränke Närrinnen und Narren auf den Schillerplatz, jeweils ab 18 Uhr. Am Sonntag, dem 19. Februar, wird dann von 13 bis 17 Uhr Kinderfasching gefeiert. Am Rosenmontag und am Faschingsdienstag öffnet die Eisbahn sogar schon ab 10 Uhr und läutet das Schlittschuhvergnügen mit einem Frühschoppen ein, natürlich auch mit Berlinern. Zudem erhalten alle, die von 16. bis 21. Februar kostümiert erscheinen, zwei Euro Rabatt auf den Eintrittspreis. Auf der CO2-neutralen Eco-Kunsteisbahn mit einer Größe von 336 Quadratmetern können bis zu 80 Personen gleichzeitig bequem ihre Runden drehen. Schlittschuhe und Eislauflehrlernhilfen können ebenfalls direkt vor Ort geliehen werden. Alternativ kann man natürlich seine eigenen Schlittschuhe mitbringen, die müssen nur ordentlich geschliffen sein – was bei Bedarf auch vor Ort erfolgen kann. Ein weiteres Highlight sind die zwei Eisstockbahnen, auf denen Gruppen von jeweils maximal zehn Personen Eisstockschießen können. Geöffnet hat der Lautrer Eiszauber noch bis 19. März regulär von Sonntag bis Mittwoch von 12 bis 20 Uhr und von Donnerstag bis Samstag von 12 bis 22 Uhr. jps

Alle Infos unter:

<https://lautrer-eiszauber.de/>

# Nur 1. Preise bei Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“

Musikschule gratuliert ihren Schülerinnen und Schülern

Mit einem tollen Ergebnis wartete die Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie der Stadt Kaiserslautern beim 60. „Jugend musiziert“-Regionalwettbewerb der Westpfalz auf. „Bei dem wohl renommiertesten Musikwettbewerb für junge Leute konnten all unsere gemeldeten Schülerinnen und Schüler einen ersten Platz erreichen“, freut sich Musikschulleiter Max Punstein. Er und sein Team gratulieren den glücklichen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und wünschen viel Erfolg für den anstehenden Landeswettbewerb, der vom 23. bis 26. März in Mainz stattfinden wird. Die Glückwünsche für einen jeweils ersten Preis gehen an Aurelia Kurz und Franziska Gespard in der Kategorie Klavier Solo, Marianne-Aurelia Keßler (Harfe Solo), Daniel Würtz und Nicci Appiah, Drum-Set Pop, Julian Wojtkowski und Lucy Amirbekyan, Duo-Wertung Cello, sowie an Flora Kuba und Charlotte Huba in der Duo-Wertung Akkordeon/Geige. jps

# US-Generalkonsul traf sich mit OB Weichel

Der US-amerikanische Generalkonsul für Rheinland-Pfalz, Hessen, Baden-Württemberg und das Saarland, Norman Thatcher Scharpf, hat letzte Woche das Rathaus von Kaiserslautern besucht. In einem rund einstündigen Gespräch tauschte er sich mit Oberbürgermeister Klaus Weichel über aktuelle politische Themen aus. Norman Thatcher Scharpf ist seit dem 6. August 2021 Generalkonsul im US-Generalkonsulat Frankfurt. Das Konsulat in Frankfurt ist eines von sechs Generalkonsulaten der USA in Deutschland. jps

Weitere Informationen:

<https://de.usembassy.gov/de/u-s-consulate-general-frankfurt-de/>



OB Weichel und Norman Thatcher Scharpf tauschten sich aus FOTO: PS

# VRNnextbike-Räder erfreuen sich großer Beliebtheit

Ausleihzahlen 2022 in Kaiserslautern erneut gestiegen

Die Statistik belegt es: Die VRNnextbikes in Kaiserslautern erweisen sich als überaus beliebtes Verkehrsmittel. 2022 wurden die blau-weißen Leihräder über 91.500 Mal genutzt und damit insgesamt 132.548 Kilometer zurückgelegt. Das entspricht einer Nutzungssteigerung zum Vorjahr von 51 Prozent. An insgesamt 29 Stationen im Stadtgebiet können die knapp 200 Räder ausgeliehen werden. Die beliebtesten Leihstationen sind in der Trippstadter Straße (12.790 Ausleihen), vor dem Hauptbahnhof (7.961 Ausleihen) und in der Zollamtstraße (7.552 Ausleihen).

Die Stadt trägt am Fahrradvermiet-system die finanzielle Hauptlast. Bis Ende der Vertragslaufzeit 2025 liegt der städtische Anteil bei 190.000 Euro. Dank der Unterstützung durch die Sparkasse Kaiserslautern, die BauAG sowie das Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik (ITWM), der Kooperation mit der TU und der Hochschule sowie dem Eigeninvest von VRNnextbike konnte das Angebot im letzten Jahr ausgebaut werden. Neue Stationen befinden sich an der Sparkasse am Altenhof und am Stiftsplatz, vor dem BauAG-Wohnprojekt „NILS-Wohnen im Quartier“ in der Friedenstraße, in der Alex-Müller-Straße und auf dem Mitfahrerparkplatz am PRE-Park. jps



V.l.: VRNnextbike-Station vor dem BauAG-Wohnprojekt NILS mit BauAG-Chef Thomas Bauer, Beigeordneten Peter Kiefer und Frieder Zappe, Teamleiter Mobilitätsdienstleistungen beim VRN FOTO: PS

# Kleine Hände, große Zukunft

Kita Betzenberg beim Kita-Wettbewerb des Handwerks

Die Wand mit einer großen Farbbrolle bemalen, durch die verschiedenen Gläser eines Optikers schauen oder einen Brotteig mit den Händen kneten: Unter dem Motto „Kleine Hände, große Zukunft“ möchte der Kita-Wettbewerb des Handwerks von der Handwerkskammer Pfalz die Begeisterung für das Handwerk wecken. Auch die Kinder der städtischen Kita Betzenberg nahmen daran teil und waren zu Besuch beim ASZ Kaiserslautern.

Insgesamt 16 Kinder vom Betzenberg zogen an den vergangenen zwei Freitagen in die Pfaffstraße 3, um Einblicke in die Praxis der Werkstatt zu erhalten. So durften sie mit in die Schreinerei und Flechtereie, in die Näherei sowie die Keramikwerkstatt. Aber auch selbst Hand anlegen war angesagt.

„Ob das Werkeln eines Holzhasen, das Nähen einer Stoffkatze oder das Flechten eines Korbes, die Kinder hatten großen Spaß“, erzählt Nicole Simgen, Leiterin der Abteilung Kindertagesbetreuung der Stadt.

Im Anschluss wird nun in der Tagesstätte ein Riesenposter gestaltet, um den Tag kreativ Revue passieren zu lassen. „Ein großer Dank geht daher an das ASZ für die tolle Möglichkeit und die großartige Unterstützung“, so Simgen. Zusätzlich können die Kinder sogar



Die Kinder zusammen mit ihren Erziehern, Vertreterinnen des Jugendamtes sowie Vertretern des ASZ in der Werkstatt FOTO: PS

etwas gewinnen: Eine Jury mit Vertretern aus Handwerk und Frühpädagogik beurteilt die erstellten Poster und prämiert im Frühjahr den Landessieger mit einem Preisgeld von je 500 Euro für beispielsweise ein Kita-Fest. jps

## Ausbildung und Studium bei der Stadt Kaiserslautern

Wir bieten für das Einstellungsjahr 2023 folgende Ausbildungs- und Studienplätze an:



- Beamtenanwärter/in (m/w/d) für das dritte Einstiegsamt
  - Studiengang Verwaltung
  - Studiengang Verwaltungsbetriebswirtschaft
- Fachangestellte/r für Bäderbetriebe (m/w/d)



### Interesse geweckt?

Dann bewirb dich bis **28.02.2023** auf unserer Homepage unter: [www.kaiserslautern.de/ausbildung](http://www.kaiserslautern.de/ausbildung) oder nutze den QR-Code.

